

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Vereine und Verkehr der Gemeinde Jemgum am Mittwoch, dem 05.10.2022, um 19:00 Uhr, im DGH.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dirk van Vlyten

Mitglieder

Malte Blümel

Günter Harms

Meik Hochmann

Konrad Kruse

Ella Rösing

Martin Sinning

von der Verwaltung

Christiane Dorenbos

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Rainer Smidt

Monika Zuidema

Gäste: --

Presse: Frau Vogt von der OZ

Abwesend:

GBM Jan Remmers (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2022
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Stärkung der Vereinsarbeit - Hier Antrag Jemgum 21
7. Lebenswerte Orte durch angemessene Geschwindigkeiten
Vorlage: AN/1133/2022/
8. Anfragen, Anregungen und Hinweise
9. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

10. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2022

Die Niederschrift vom 15.01.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Vorsitzende und auch der Bürgermeister geben keine Berichte ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Da keine Gäste dabei sind, werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 6. Stärkung der Vereinsarbeit - Hier Antrag Jemgum 21

Meik Hochmann von der Fraktion Jemgum21 führt ein.

Der Inhalt der Vorlage wird wiedergegeben.

In der anschließenden Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, zu einer Sitzung im Januar einzuladen, da die Verwaltung derzeit eine hohe Arbeitsbelastung hat. Ferner stehen gerade in diesen Wochen vor dem Jahreswechsel die Jahreshauptversammlungen an.

Auch soll ein Vertreter/eine Vertreterin des Landkreises Leer, Stabsstelle Ehrenamt, eingeladen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss begrüßt den Vorschlag, einen Informationsabend für die Vereine durchzuführen

-

ren und beauftragt die Verwaltung alle Vereine der Gemeinde Jemgum zu einer Informationsveranstaltung im Januar einzuladen. Hier soll kurz aufgezeigt werden, ob zur Zeit Fördermöglichkeiten des Landkreises, des Landes und des Bundes bestehen und an welchen Stellen die Vereine künftig eigenständig danach suchen können. Zu der Veranstaltung soll auch ein Vertreter/eine Vertreterin des Ehrenamtes des Landkreises Leer eingeladen werden. Die Vereine sollen angehalten werden, ihre aktuellen Ansprechpartner, Anschriften, weitere Kontaktdaten wie E-Mailadressen und ggf. Internetadressen von bestehenden Internetseiten anzugeben, damit die Gemeinde diese in das Vereinsregister einpflegen kann. Hierfür sollten entsprechende Einverständniserklärungen zur Einhaltung der Datenschutzrichtlinien unterzeichnet werden. Auch sollte ein Austausch über die Planung größerer Veranstaltungen im kommenden Jahr erfolgen, um eine frühzeitige Abstimmung zu fördern und Überschneidungen zu vermeiden. Im Anschluss soll den Anwesenden die Möglichkeit gegeben werden, sich in lockerer Runde untereinander auszutauschen. Hierzu möge ein Kaltgetränk (kein Alkohol), Tee oder Kaffee bereitgestellt werden. Die Einladungen sind zeitnah zu versenden.

Abstimmung: Einstimmig

Zu TOP 7. Lebenswerte Orte durch angemessene Geschwindigkeiten Vorlage: AN/1133/2022/

Ella Rösing von der Fraktion Jemgum21 führt in die Vorlage ein. Der Inhalt der Vorlage wird wiedergegeben.

In der anschließenden Diskussion zeigen sowohl Konrad Kruse von der SPD-Fraktion als auch Malte Blümel von der CDU-Fraktion Unverständnis über den Antrag, weil die Notwendigkeit nicht gesehen wird. Nach einer längeren Diskussion stellt Malte Blümel den Antrag, über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Ella Rösing meldet sich noch einmal zu Wort und schlägt vor, den TOP abzusetzen, damit man noch weitergehende Informationen einholen kann.

Konrad Kruse verweist jedoch darauf, dass durch Malte Blümel bereits der weitergehende Antrag, nämlich die Abstimmung über den von Jemgum21 gestellten Antrag, gestellt worden sei. Daraufhin wird abgestimmt:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gemeinde Jemgum bei der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ anzumelden, ihr beizutreten und deren Ziele zu unterstützen.

Abstimmung:

Ja: 2

Nein: 5

Zu TOP 8. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Der Bürgermeister beantwortet mehrere Anfragen wie folgt:

Anfrage Gerd Bartinger (Verkehrsschild Dollartweg Dyksterhusen):

Antwort:

zu 1)

Das Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatz „Anlieger frei“ wird an der Einfahrt zum Dollartweg aufgestellt.

Ebenso aber auch aus Richtung des Wattweges (Zufahrt Bohrinself) in Richtung Dollartweg. Also aus beiden Richtungen wird die Verkehrszeichen-Kombination aufgestellt.

zu 2)

Die Schilder müssen vom Landkreis Leer angeordnet werden. Angeordnet werden nur amtliche Verkehrszeichen aus der Straßenverkehrsordnung. Damit sind auch nur diese rechtsicher.

Ein Zusatzschild „Anwohner frei oder Bewohner frei“ ist kein amtliches Verkehrszeichen nach der StVo.

Man könnte dieses sicher drucken lassen, hätte dann aber keine Rechtssicherheit.

Es muss also bei dem Zusatz „Anlieger frei“ bleiben.

Anfrage Meik Hochmann (Einsätze der Feuerwehr auf der BAB):

Antwort:

Die Gemeinde Jemgum und die Stadt Leer sind gemeinschaftlich für die Sicherstellung des Brandschutzes im Emstunnel verantwortlich.

Mit Zuschussbescheid des Nds. Ministerium für Inneres, Sport und Integration vom 18.12.2008 gewährt das Land eine Gesamtsumme von max. 420.000,00 €.

Gemeinde Jemgum und Stadt Leer je 210.000,00 €.

Das Land Niedersachsen gewährt aus dem ihm zugewiesenen Anteil des Aufkommens aus der Feuerschutzsteuer als freiwillige Leistung eine Zuwendung zu den den Gemeinden Jemgum und Stadt Leer zur Abdeckung besonderer Risiken durch Einsätze in der Tunnelanlage des Emstunnels entstehenden zusätzlichen Aufwendungen.

Die Gemeinde Jemgum und die Stadt Leer haben mit Datum vom 10.07.2009 einen Vertrag über die gemeinsame Ausschreibung geschlossen. Auftragsvergabe erfolgte an Fa. Schlingmann. Die Kosten für die Gemeinde Jemgum betragen 335.480,04 €.

Die Landesförderung betrug insgesamt 210.000,00 €

darauf entfällt auf das Fahrzeug selbst 150.000,00 €

für die Anschaffung von 8 Atemschutzgeräten

sowie einer Wärmebildkamera entfällt 60.000,00 €

Es gibt keine Vereinbarung, aus der eine laufende Bezuschussung erfolgt.

Die Beteiligung an die Beschaffung des HLF 20/16 war eine einmalige Leistung.

Die Übergabe des Fahrzeuges erfolgte im März 2011.

Anfrage Ella Rösing (Speed-Displays):

Antwort:

vorweg ...

zu Punkt 2. haben wir uns in einem Gespräch darauf geeinigt, dass nur stichprobenartige Statistiken erläutert werden. Alle Standorte auszuwerten, wäre ein enorm hoher Verwaltungsaufwand.

Das Ziel einer der visuellen Geschwindigkeitsbeeinflussung ist die Unfallvermeidung. Welches durch eine die Reduzierung der Fahr- und Aufprallgeschwindigkeiten erreicht wird. Durch ein solches „Speed Display“ werden den Fahrzeugführern die Geschwindigkeitsüberschreitungen „vor Augen geführt“. Dies hat die Wirkung dass beim überwiegenden Anteil der Fahrer ein psychologischer Druck – der zur Reduzierung der aktuellen Fahrgeschwindigkeit – entsteht.

zu 1)

Um optimale Ergebnisse zu erzielen und möglichst wenig äußere Einflüsse zu haben, ist die Reichweite auf 100 bis 150 Meter bei der Messung von normalen Pkws vom Hersteller bereits reduziert.

In dieser Reichweite kann das Fahrzeug bis zu zweimal erfasst werden.

So dass wir die erfassten Datensätze, die die Anzahl der Fahrzeuge wiedergeben immer durch zwei teilen, um ein genaueres Ergebnis zu erzielen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind hierüber eingewiesen worden, so dass die Messgeräte ein verwertbares Ergebnis liefern.

zu 2)

Auswertungen sind möglich. Aufgrund der hohen Anzahl der Standorte, werden jedoch die Auswertungen nur auf Anfrage versendet.

Eine Liste der Standorte ist beigefügt. Die Standorte der Geräte werden alle zwei Wochen gewechselt.

Stichprobenartig habe ich die Daten für den Standort

Hatzum vom 24.01.2022 -14.02.2022

Jemgum, Hofstraße vom 15.07.2022 – 22.07.2022

Ditzum, Molkereistraße (Kiga) vom 13.09.2022 – 04.10.2022

ausgewertet.

Hatzum kommend Ortseingang (Dorfstraße):

zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h

- die Anzahl der Fahrzeuge im Messzeitraum betragen ca. 5.516 Fahrzeuge

- durchschnittliche Geschwindigkeit der Fahrzeuge betrug 52 km/h

- 50 % der Fahrzeuge haben 52 km/h nicht überschritten

- 85 % der Fahrzeuge haben 64 km/h nicht überschritten

bei einer Radarkontrolle wird erst ab einer Geschwindigkeit von 64 km/h erfasst.

Erst dann ist man vorwerfbar zu schnell.

So dass hier 85 % der Fahrzeugführer nicht geblitzt worden wären.

Maßgeblich bei einer verkehrsbehördlichen Maßnahme ist immer der Wert V85 insgesamt.

Jemgum kommend Hofstraße

zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h

- die Anzahl der Fahrzeuge im Messzeitraum betragen ca. 8.901 Fahrzeuge

- durchschnittliche Geschwindigkeit der Fahrzeuge betrug 53 km/h

- 50 % der Fahrzeuge haben 54 km/h nicht überschritten
 - 85 % der Fahrzeuge haben 61 km/h nicht überschritten
 bei einer Radarkontrolle wird erst ab einer Geschwindigkeit von 64 km/h erfasst.
 Erst dann ist man vorwerfbar zu schnell.
 So dass hier 85 % der Fahrzeugführer nicht geblitzt worden wären.

Maßgeblich bei einer verkehrsbehördlichen Maßnahme ist immer der Wert V85 insgesamt.

Ditzum, Molkereistraße kommend
 zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
 - die Anzahl der Fahrzeuge im Messzeitraum betragen ca. 10.654 Fahrzeuge
 - durchschnittliche Geschwindigkeit der Fahrzeuge betrug 40 km/h
 - 50 % der Fahrzeuge haben 40 km/h nicht überschritten
 - 85 % der Fahrzeuge haben 51 km/h nicht überschritten
 bei einer Radarkontrolle wird erst ab einer Geschwindigkeit von 43 km/h erfasst.
 Erst dann ist man vorwerfbar zu schnell.
 So dass hier 85 % der Fahrzeugführer zwar außer dem Toleranzbereich waren, sich allerdings noch im Verwarngeldbereich befinden

Maßgeblich bei einer verkehrsbehördlichen Maßnahme ist immer der Wert V85 insgesamt.

Hier könnte man tatsächlich mal anregen, dass dort Kontrollen stattfinden!
 Ein Mehraufkommen an Verkehr kann so nicht beurteilt werden.
 Erst wenn die Geräte mehrfach an den gleichen Standorten gestanden haben, kann man hierzu eine Prognose abgeben.

Die Standorte der Displays sind dem beiliegenden Dokument zu entnehmen.

Zu TOP 9. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Da keine Gäste dabei sind, werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP Ende der Sitzung 10.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.34 Uhr

Dirk van Vlyten
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister
Protokollführer